



Universität St.Gallen

Institut für Systemisches Management  
und Public Governance

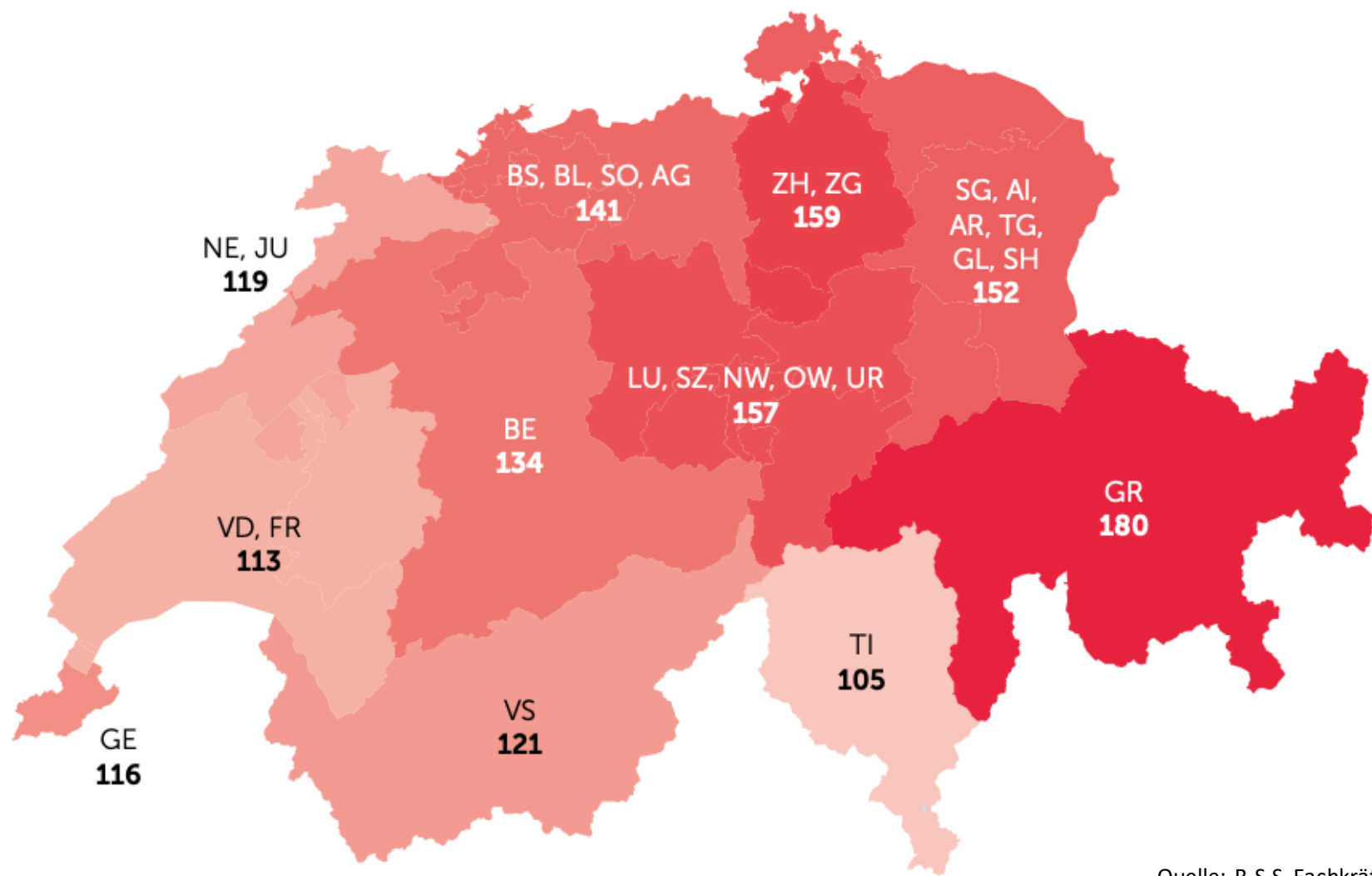
# Fachkräftemangel & Arbeitsmarkt

Breakout-Session INTERREG Konferenz 2024

Baden, 17. September 2024



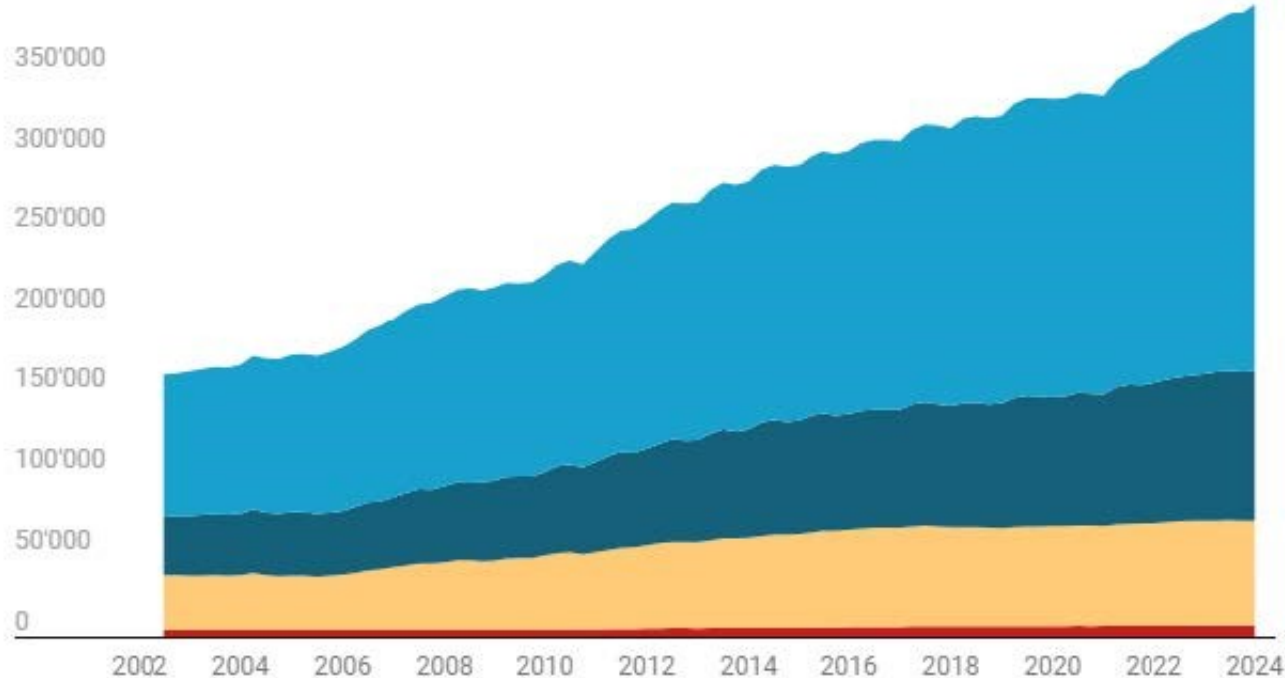
From insight to impact.



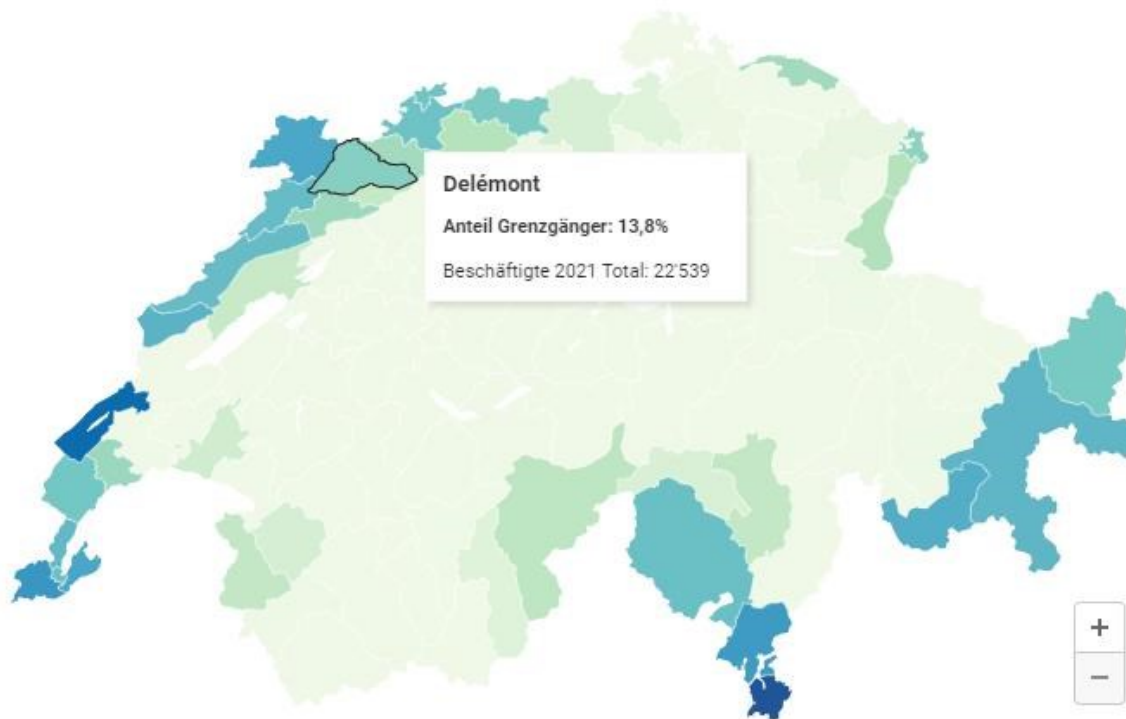
# Der stetige Anstieg der Grenzgängerzahlen als Reaktion

Ausländische Grenzgänger/-innen nach Wohnsitzstaat

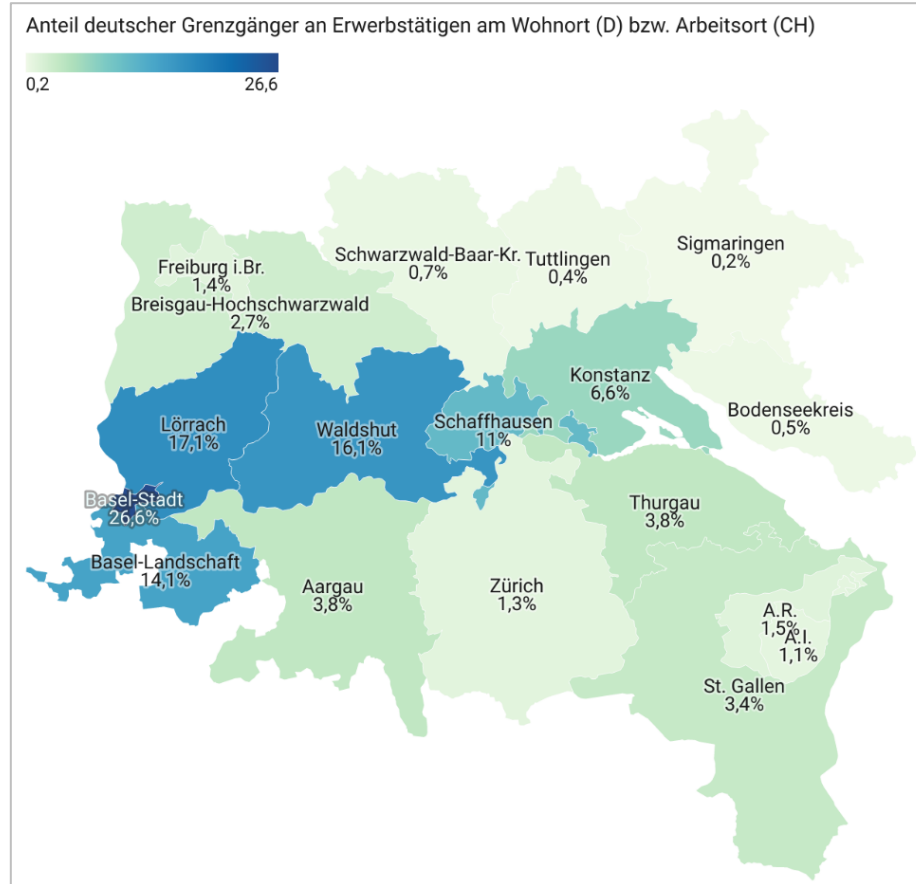
Frankreich Österreich Deutschland Italien Liechtenstein

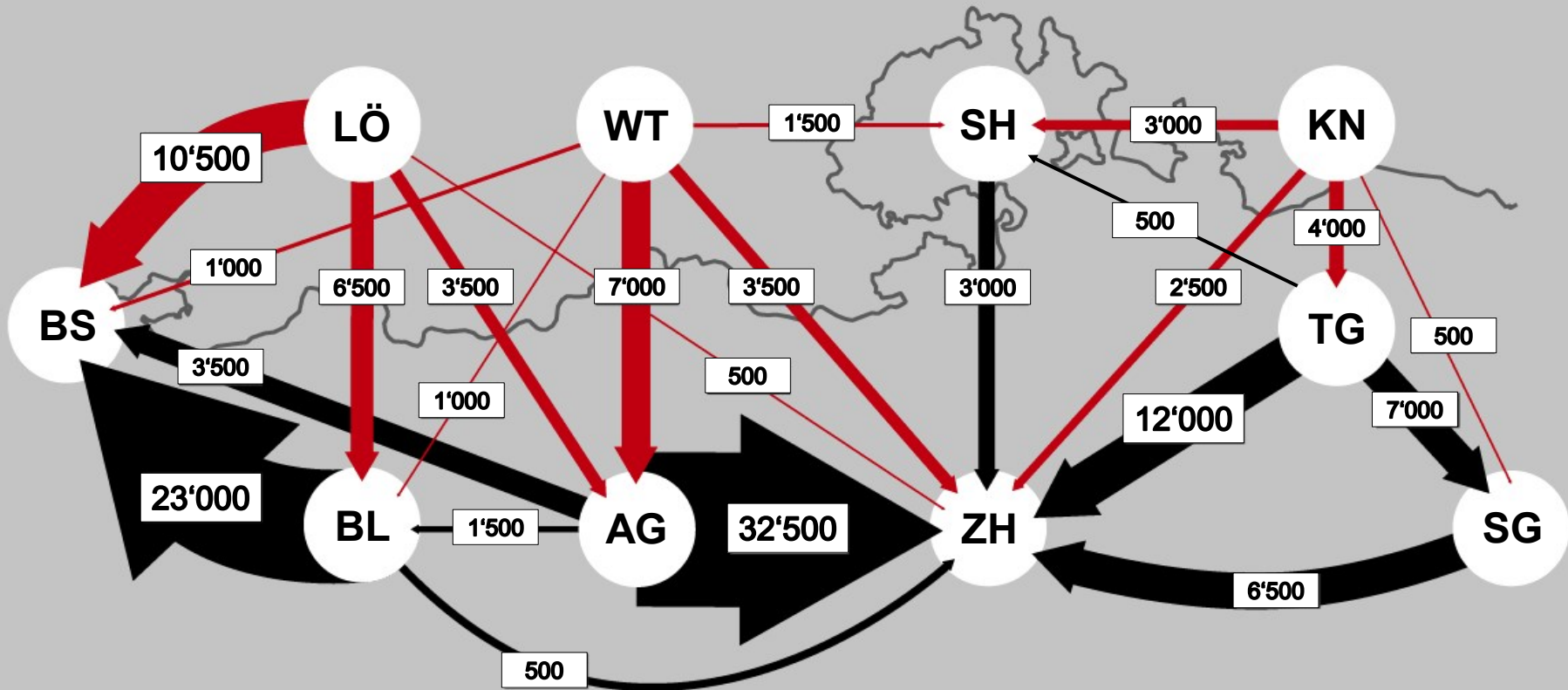


# Anteil Grenzgänger am Total der Beschäftigten nach Arbeitsmarktregionen im 1. Quartal 2021

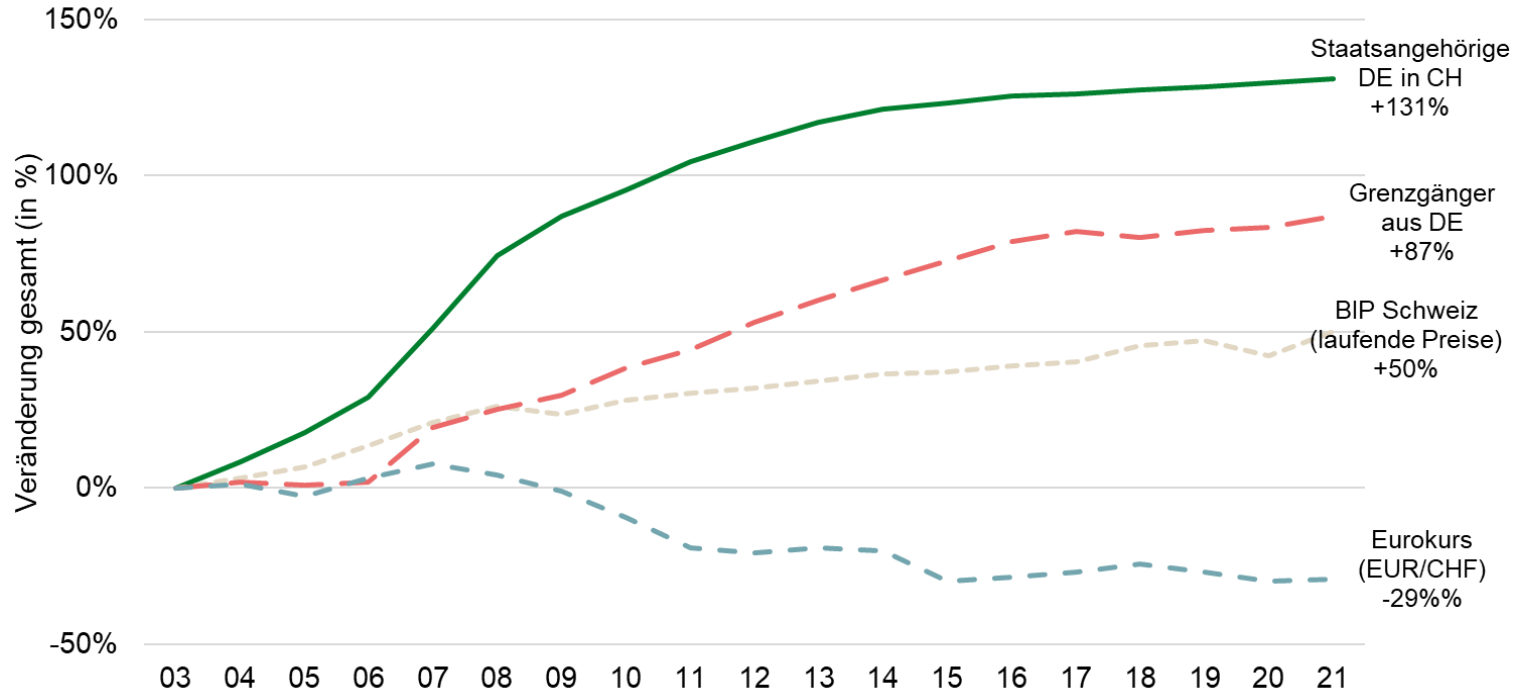


# Die unterschiedliche Relevanz für den Arbeitsmarkt





# Grenzgänger versus Zuwanderung: Was ist wichtiger ?



# Die Fragestellung

- Überblick über die Problematik des Fachkräftemangels und des (grenzüberschreitenden) Arbeitsmarktes in Grenzräumen
- Aufzeigen von Ansatzpunkten für die grenzüberschreitende Kooperation, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken
- Bedeutung des INTERREG-Programmes in diesem Kontext





# Arbeitsmarkt und Fachkräftemangel am grenzüberschreitenden Oberrhein

Dr. Andrea Wagner, BAK Economics

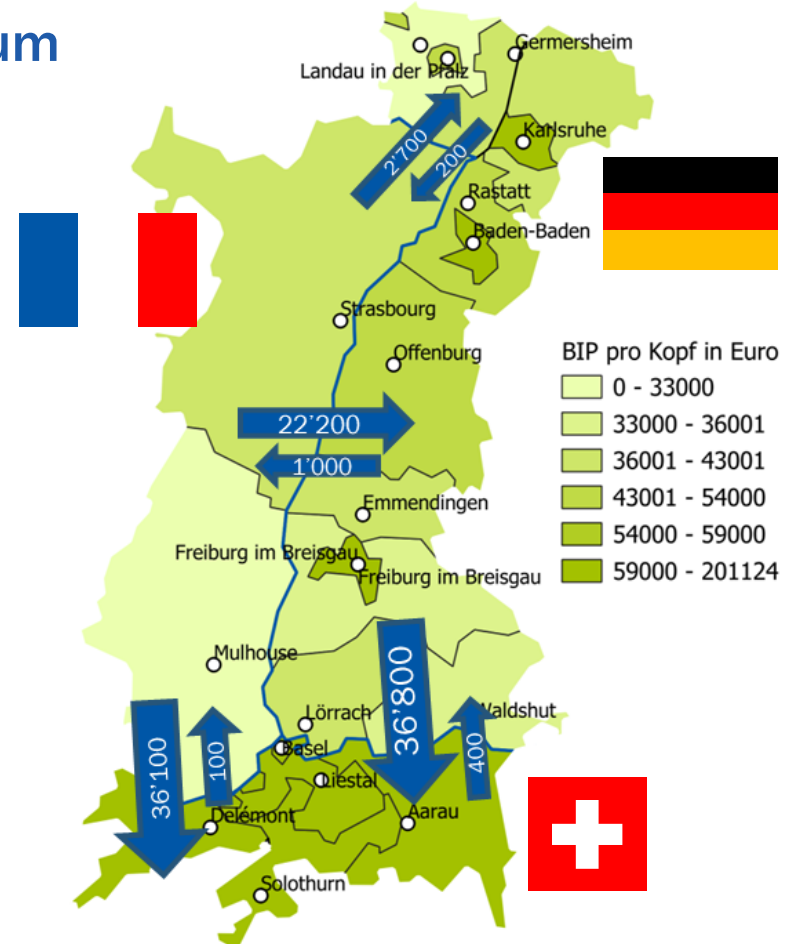
Baden, 17.09.2024

[bak-economics.com](http://bak-economics.com)



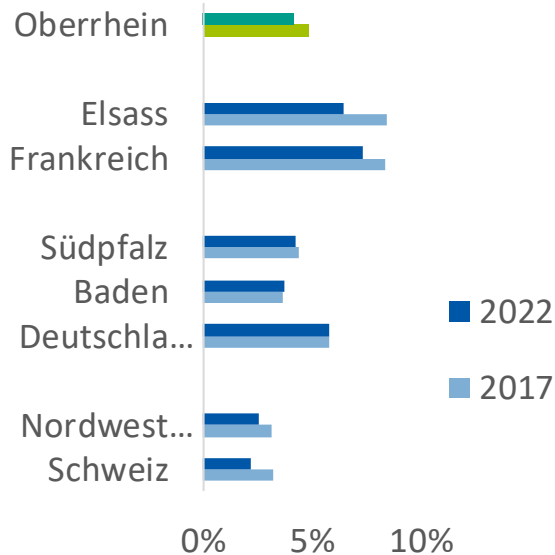
# Oberrhein: Stark vernetzter Wirtschaftsraum

- Trinationale Region:
  - Nordwestschweiz (AG, BL, BS, JU, SO)
  - Elsass (Bas-Rhin, Haut-Rhin)
  - Baden und die Südpfalz
- Einwohnerzahl: 6.2 Millionen
- Anteil Erwerbsbevölkerung: 64 %
- Beschäftigungsquote: 82%
- Fast 100'000 Grenzgänger
- Anteil Schweizer Aussenhandel zwischen Baden-Württemberg/Grand Est: 6% Exporte/6% Importe
- Unterschiede im BIP (durch Grenzgänger überzeichnet)
- Spezialisierung: Life-Science-Cluster um Basel, Baden MEM-Industrie, Elsass Dienstleistungen
- Zahlreiche Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie trinationaler Universitätsverbund EUCOR – European Campus (EVTZ)

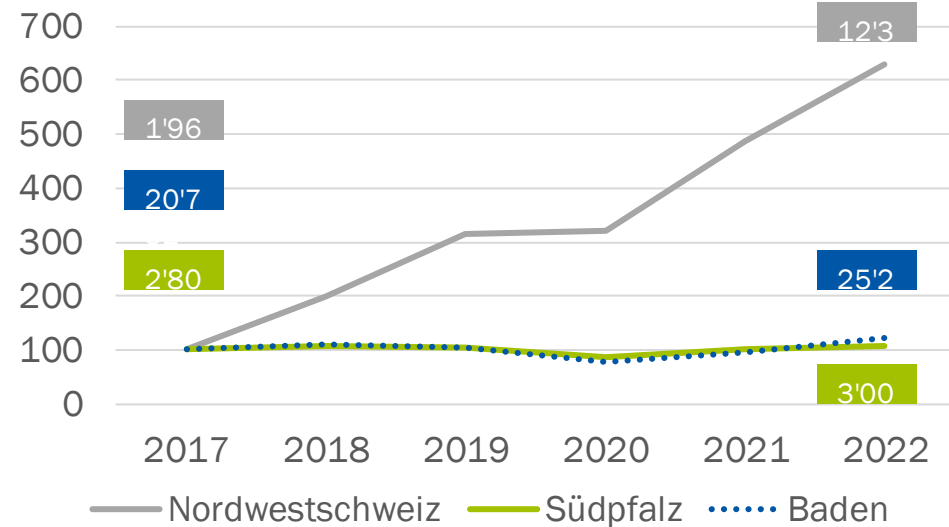


# Arbeitskräfteengpässe am Oberrhein spürbar

## Regionale Arbeitslosenraten



## Entwicklung offene Stellen



Daten Elsass nicht verfügbar; Indexiert: Wert 2017=100

# Fachkräftemangel aus Sicht der Unternehmen am Oberrhein

Aufgrund demographischer Entwicklung Arbeitskräftemangel unvermeidlich.  
Entwicklung zu einem Arbeitnehmendenmarkt.



Konjunkturbericht Handelskammer beider Basel Frühjahr 2024

# Fachkräftemangel aus Sicht der Unternehmen am Oberrhein

Aufgrund demographischer Entwicklung Arbeitskräftemangel unvermeidlich.  
Entwicklung zu einem Arbeitnehmendenmarkt.



Konjunkturbericht Handelskammer beider Basel Frühjahr 2024

Fachkräftemangel Platz 2 der Risikofaktoren:  
60 % der Unternehmen nennen Fachkräftemangel grösstes wirtschaftliches Risiko.



Konjunkturbericht IHK Südlicher Oberrhein Frühjahr  
2024

# Fachkräftemangel aus Sicht der Unternehmen am Oberrhein

Aufgrund demographischer Entwicklung Arbeitskräftemangel unvermeidlich.  
Entwicklung zu einem Arbeitnehmendenmarkt.



Konjunkturbericht Handelskammer beider Basel Frühjahr 2024

Fachkräftemangel Platz 2 der Risikofaktoren:  
60 % der Unternehmen nennen Fachkräftemangel grösstes wirtschaftliches Risiko.



Konjunkturbericht IHK Südlicher Oberrhein Frühjahr  
2024

Fachkräftemangel wird zunehmend als Problem wahrgenommen:  
Für 39,4 % der Unternehmen im Elsass stellt der Fachkräftemangel ein Problem dar.



Konjunkturbericht CCI Alsace Frühjahr 2023

# Fachkräfte- und Arbeitskräftemangel durch Demographie, Digitalisierung und Dekarbonisierung

Gesuchte Fachbereiche am Oberrhein sind vor allem:

IT (Entwicklung/ Informatik)

Ingenieurberufe/Fachkräfte MEM  
(Maschinenbau, Elektrotechnik,  
Materialtechnik)

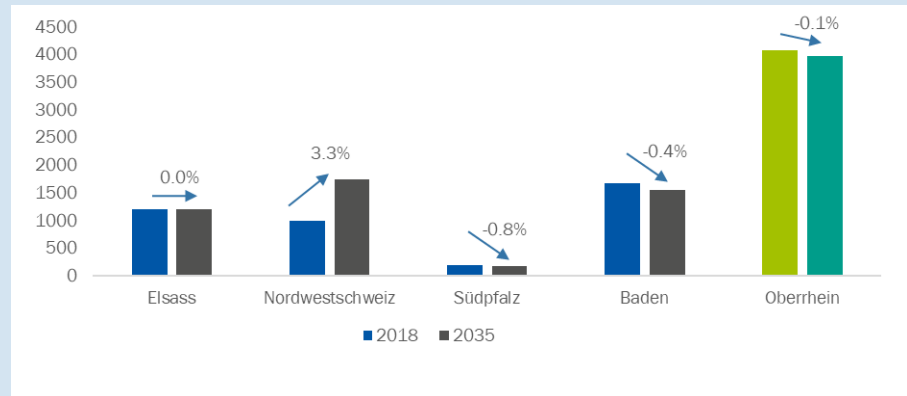
Gesundheitswesen (Spezialist:Innen)

Bau/Handwerker

Zunehmend Arbeitnehmendenmarkt

- ⇒ Konkurrenz ja, aber vor allem ähnliche Herausforderungen
- ⇒ Interreg bietet Möglichkeiten der gemeinsamen Bewältigung

Abnehmendes Arbeitskräftepotenzial bis 2035



# Was kann man tun? Welche Möglichkeiten bietet Interreg?



## Ausbildung, Weiterbildung und Umschulungsprogramme

- **Robot Hub Académie:** Hub zur Förderung und Durchführung der grenzüberschreitenden Ausbildung und Zusammenarbeit im Bereich der Robotik (Interreg VIA, 2023-2026, CH-D-F, 3,2 Mio. EUR)
- **TRAIL:** Master in Sustainable Business Development (Interreg VIA, 2023-2027, CH-D-F, 2,9 Mio. EUR)
- **Regio Lab:** Für grenzüberschreitende Mobilität in der beruflichen (Aus-) Bildung und Berufsorientierung von jungen Menschen am Oberrhein (Interreg VIA, 2023-2026, D-F, 2 Mio. EUR)
- **Smart Factory:** Bildung eines deutsch-französischen Kompetenz- und Lernnetzwerkes 4.0 (Interreg VA: 2019-23, D-F, 2 Mio., EUR)
- **UpQuantVal:** Quantum Valley Oberrhein, (Interreg VIA, 2025-2027, CH-D-F, 4 Mio. EUR)
- **TriRhenaTech:** Strukturierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Hochschulen für angewandte Wissenschaft am Oberrhein (Interreg VA, 2016-18, 317T EUR)



# Was kann man tun? Welche Möglichkeiten bietet Interreg?



## Arbeitskräftemobilität fördern: regional und international

- **Eures-T:** Trinationales Kooperationsnetzwerk für Abbau von Mobilitätshindernissen
- **INFOBEST** Palmrain und das INFOBEST-Netzwerk für Grenzgängerinnen und Grenzgänger/INFOBEST 4.0 Service Zentrum Oberrhein (Interreg VIA, CH-D-F, 2023-2026, 2,4 Mio. EUR)
- **Berufsmessen** mit trinationaler Beteiligung
- **Euregio-Zertifikat** für Praktika im Nachbarland
- **Netzwerk der Handelskammern mit Spitzentreffen**
- **Förderung der Zweisprachigkeit** (Projekte wie Tres'OR: Trinationale Schul- und Unterrichtsprojekte für eine nachhaltige, mehrsprachige Grenzregion (Interreg VIA, CH-D-F, 2024-27, 3.5 Mio. EUR))

# Was kann man tun? Welche Möglichkeiten bietet Interreg?



## Arbeitsbedingungen und Standortattraktivität verbessern

- **Vorteile grenzüberschreitenden Arbeitsmarkts Oberrhein aufzeigen:** Unterschiedliche Arbeitsbedingungen (Löhne, Arbeitszeit, Kinderbetreuung, Kündigungsschutz, etc.)
- **Transparenter grosser Arbeitsmarkt,** der auch attraktiv ist für Zuwanderung
- **Projekte, die Standortbedingungen verbessern** wie z.B. grenzüberschreitende Mobilität: SUNDGOMOBICH: Entwicklung der kollektiven grenzüberschreitenden Mobilität zwischen dem Gebiet des Sundgaus, des Dreiländerecks und des Kantons Jura (Interreg VIA, CH-F, 2024-25, 319T EUR)

# Was kann man tun? Welche Möglichkeiten bietet Interreg?



Einsatz fortschrittlicher Technologien, um Effizienz zu steigern und die Abhängigkeit von Arbeitskräften zu reduzieren

- **Robot Hub Transfer:** Grenzüberschreitender Robotik-Hub für den Technologietransfer für die KMU des Oberrheins (Interreg VIA, 2023-2026, CH-D-F, 4,1 Mio.)
- **Upper Rhine 4.0:** Trinationales Kompetenznetzwerk Industrie 4.0 (Interreg VA, 2017-2020, CH-D-F, 4.6 Mio.)



Foto: Erich Meyer/Thoma Loisl Min  
k



Universität St.Gallen

Institut für Systemisches Management  
und Public Governance

# Arbeitskräftemangel und Arbeitsmarkt in der grenz- überschreitenden Bodenseeregion

Möglichkeiten und Beiträge von Interreg

Baden, 17. September 2024

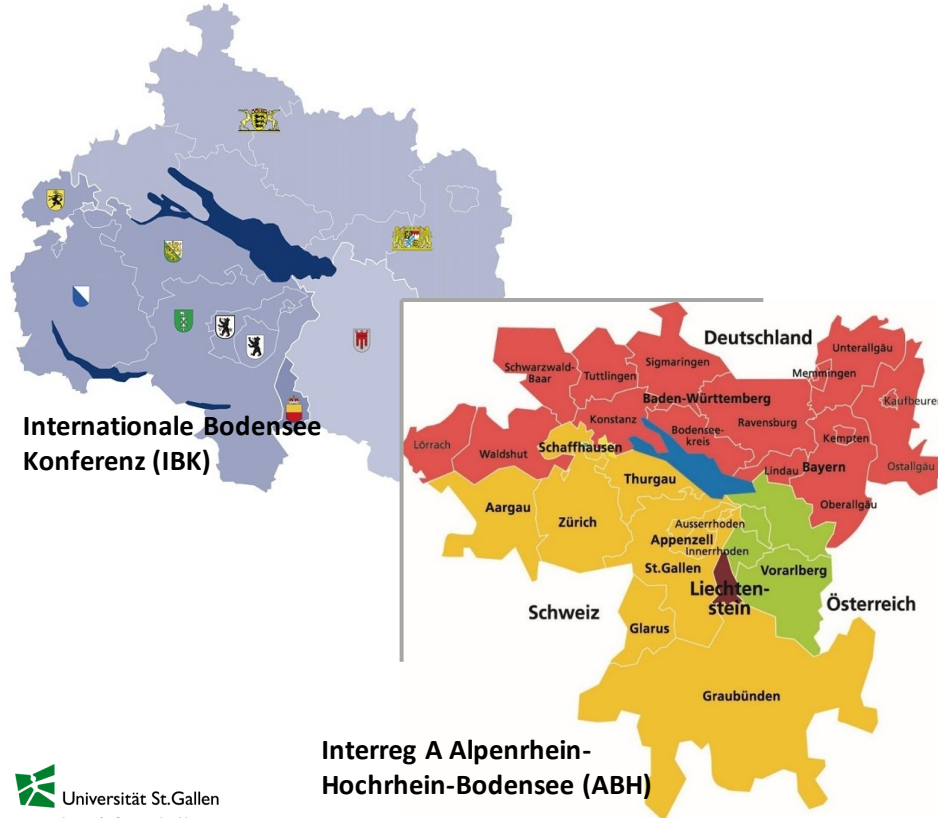
Dr. Kristina Zumbusch



From insight to impact.

© Achim Mende,  
Internationale Bodensee Tourismus GmbH

# Die grenzüberschreitende Bodenseeregion

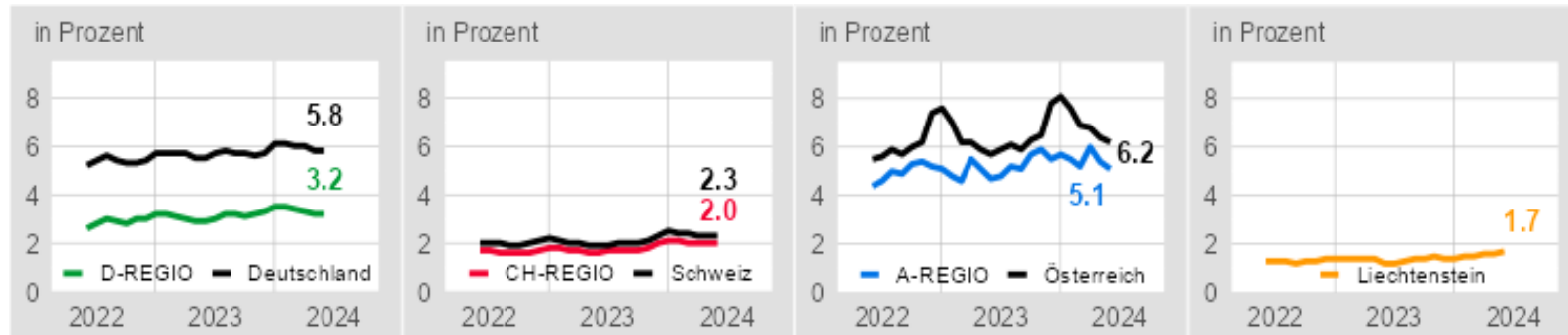


## Kurzcharakteristik

- Vierländerregion mit Bodensee im Zentrum
- Teile der Region liegen im Metropolraum Zürich, andere Teilregionen werden durch „Zentrifugalkräfte“ der Metropolen im Umfeld beeinflusst
- In der Fläche stagnierende Bevölkerungsentwicklung (bei glz. Alterung)
- Unterschiede im BIP, Lohnniveau etc.
- Starke Industrieregion mit ähnlichen Stärken, Wahrnehmung als ländlicher, touristisch geprägter Raum
- Zahlreiche Bildungseinrichtungen, gute Berufsbildung und Hochschulen, keine Technische Hochschule
- Wissenschaftsverbund Vierländerregion Bodensee als EVTZ (früher IBH)

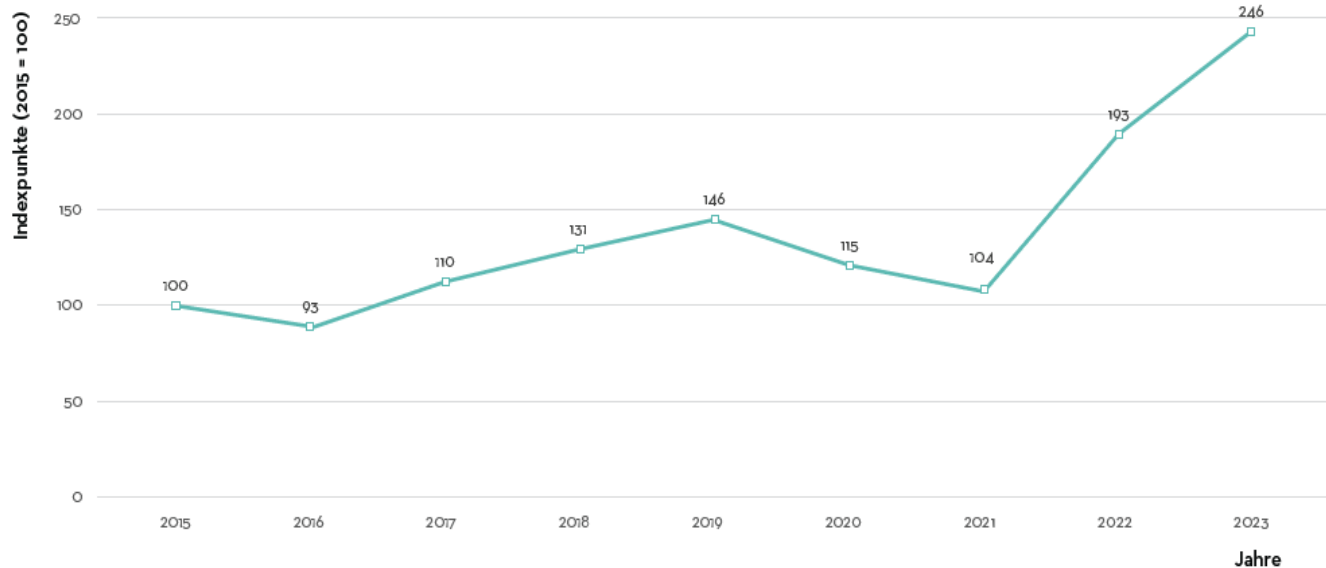
# Unterdurchschnittliche Arbeitslosigkeit in den Teilregionen

Annäherung: Arbeitslosenquoten in den Bodensee-Teilregionen und nationale Vergleichswerte (06/2022 - 06/2024)



# Steigender Arbeitskräftemangel in der Bodenseeregion (trotz Abschwung)

## Fachkräftemangel Index Ostschweiz



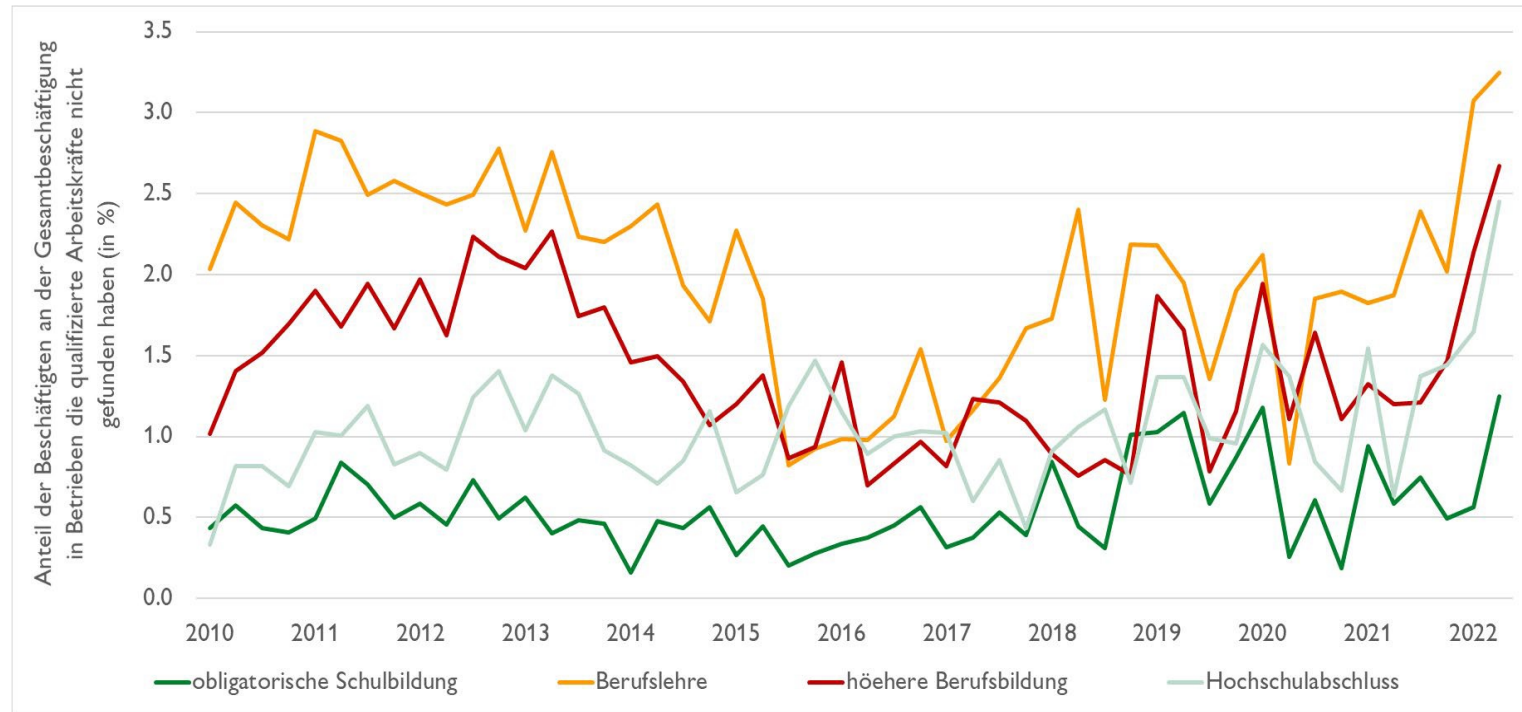
Branchen mit dem grössten Mangel (2023):

1. Spezialisten in Gesundheitsberufen
2. Lehrkräfte
3. Entwickler, Analytiker von Software und IT-Anwendungen



# Arbeitskräftemangel betrifft alle Ausbildungsniveaus

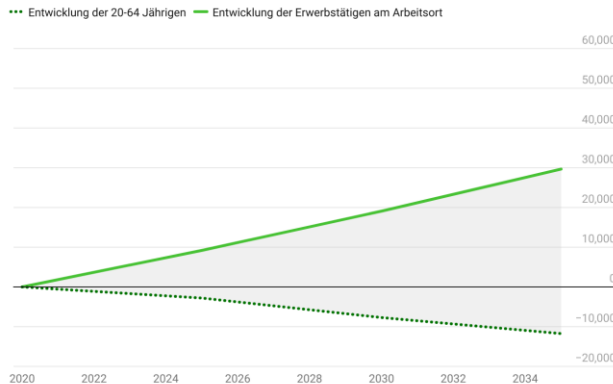
Annäherung: Entwicklung der Rekrutierungsschwierigkeiten (Arbeitskräfte nicht gefunden) für Ostschweiz



# Langfristig weiter steigender Bedarf

## Landkreis Bodenseekreis

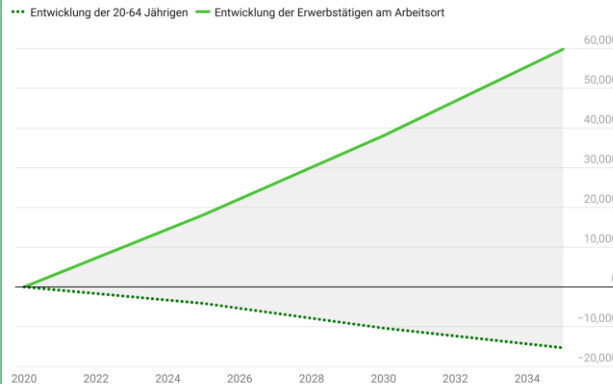
Prognose der 20-64 Jährigen gemäss Referenzszenario, Entwicklung der Erwerbstätigen am Arbeitsort durch Fortschreibung der durchschnittlichen Wachstumsrate (+1.4%) der Jahre 2000 bis 2020.



Created with Datawrapper

## Land Vorarlberg

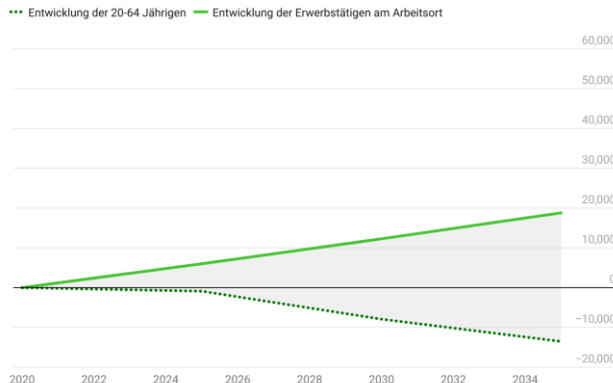
Prognose der 20-64 Jährigen gemäss Referenzszenario, Entwicklung der Erwerbstätigen am Arbeitsort durch Fortschreibung der durchschnittlichen Wachstumsrate (+1.8%) der Jahre 2000 bis 2020.



Created with Datawrapper

## Landkreis Konstanz

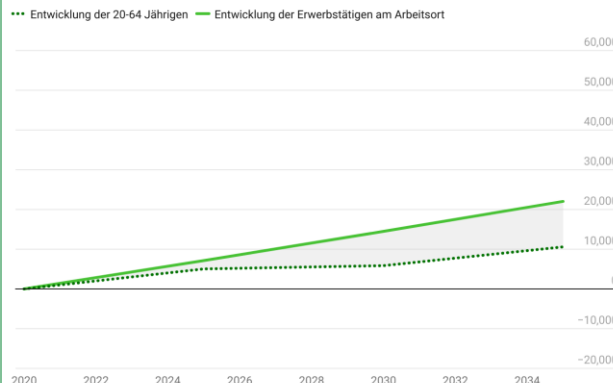
Prognose der 20-64 Jährigen gemäss Referenzszenario, Entwicklung der Erwerbstätigen am Arbeitsort durch Fortschreibung der durchschnittlichen Wachstumsrate (+0.8%) der Jahre 2000 bis 2020.



Created with Datawrapper

## Kanton St.Gallen

Prognose der 20-64 Jährigen gemäss Referenzszenario, Entwicklung der Erwerbstätigen am Arbeitsort durch Fortschreibung der durchschnittlichen Wachstumsrate (+0.5%) der Jahre 2000 bis 2020.



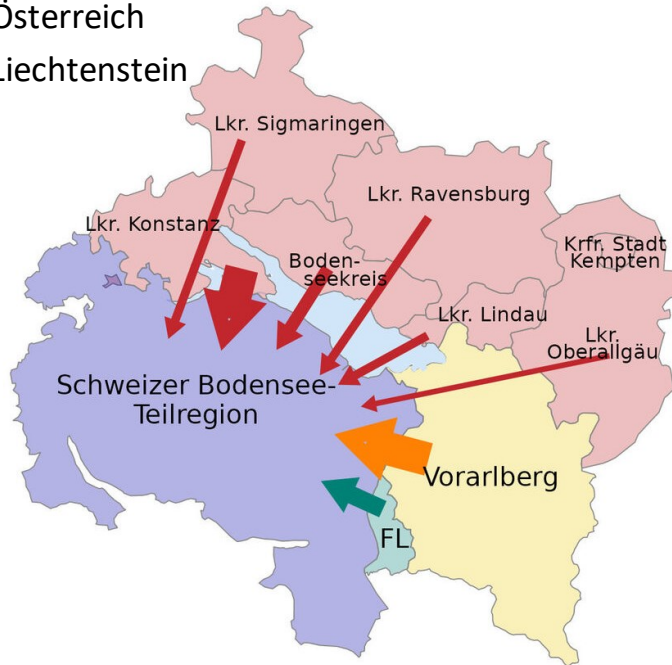
Created with Datawrapper

Quelle: IMP-HSG nach  
Bevölkerungs- und Be-  
schäftigungsstatistiken der  
Statistischen Landesämter,  
Datenabruf Januar 2023.

# Bisher Kompensation des Arbeitskräftemangels u.a. durch Grenzgänger

## Ca. 21'000 Grenzgänger in die Schweizer Bodenseeregion

12'000	aus Deutschland
7500	aus Österreich
2000	aus Liechtenstein

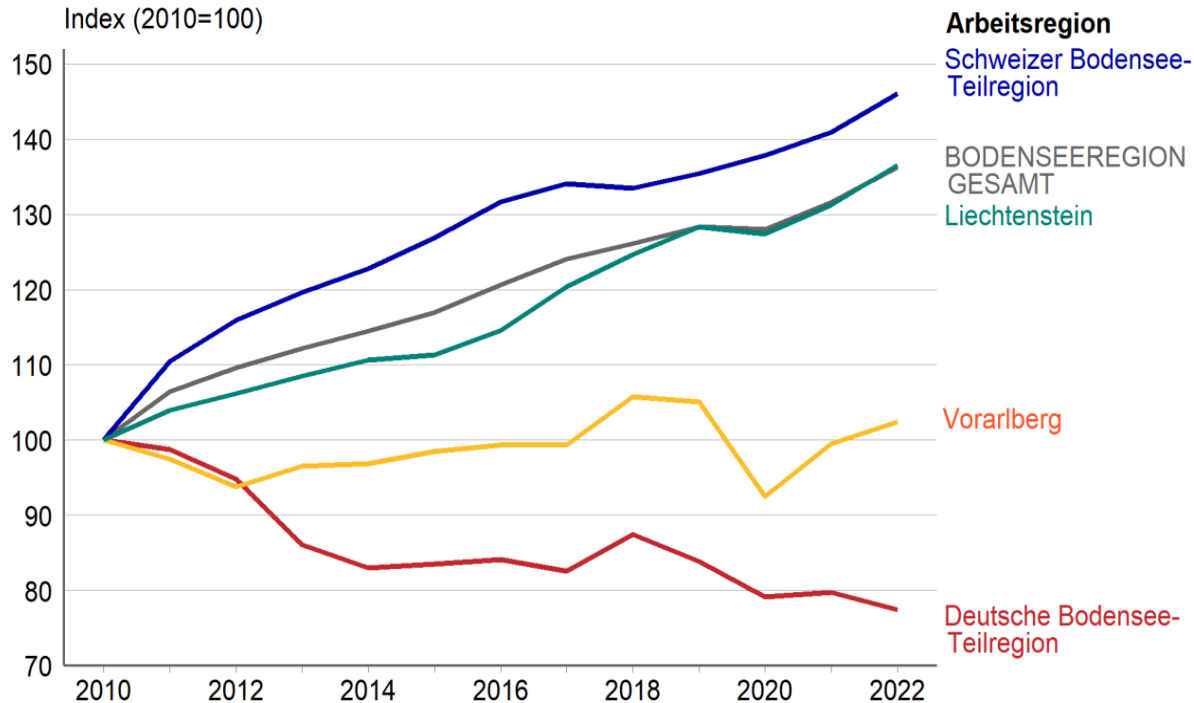


## Ca. 21'000 Grenzgänger nach Liechtenstein

12'400	aus der Schweiz
8500	aus Österreich
400	aus Deutschland



# Bisher Kompensation des Arbeitskräftemangels u.a. durch Grenzgänger

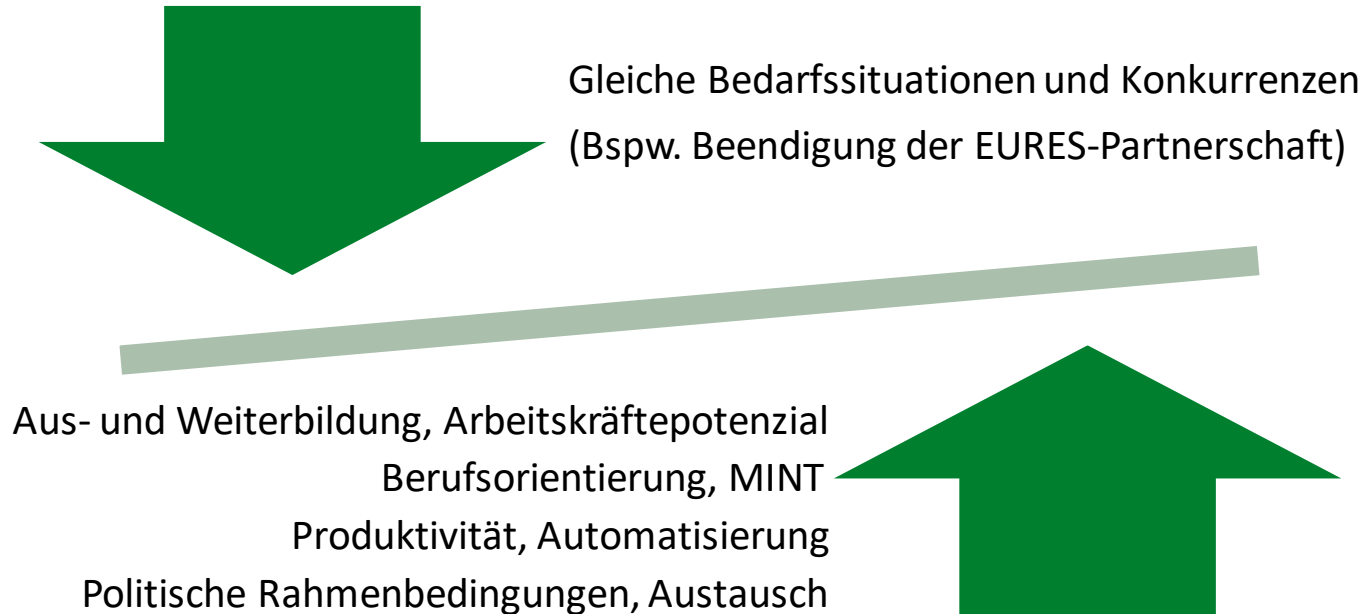


Grenzgänger in die Schweizer Bodenseeregion nach Branchen:

Verarbeitendes Gewerbe (50%)  
Gesundheits- und Sozialwesen (20%)  
Handel (18%)

# Arbeitsmarkt als heikles Thema in der Zusammenarbeit

Wo gibt es wenig Konkurrenz, aber gute Win-Win-Situationen für eine Zusammenarbeit?



# Aktuelle Möglichkeiten durch Interreg VI-A ABH 2021-2027 (Priorität 3 «Gesundheit, Bildung, Kultur, Tourismus»)



## **Spezifisches Ziel 6:**

Verbesserung des gleichberechtigten Zugangs zu inklusiven und hochwertigen Dienstleistungen in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung sowie lebenslanges Lernen durch Entwicklung barrierefreier Infrastruktur, auch durch Förderung der Resilienz des Fern- und OnlineUnterrichts in der allgemeinen und beruflichen Bildung

**Aktuell noch kein Grossprojekt im SZ 6, dafür drei im SZ 7 Gesundheit:**

**Arbeitsunterstützung in der  
Dokumentation von  
Pflegeinterventionen**

**Digitale Kompetenz für Pflegekräfte  
und Menschen mit Pflegebedarf**

**Optimierung der regionalen  
Gesundheitsversorgung durch KI-gestützte  
Digitalisierung**

# Möglichkeiten durch Interreg V-A ABH 2014-2020



## Spezifisches Ziel 3

(Priorität 1 „Wettbewerbsfähigkeit, Innovation, Beschäftigung, Bildung“):

Verbesserung des Fachkräfteangebots im Programmgebiet (7 Grossprojekte)

### Place Branding

D/AT, 340'000.- EUR

### Brückenbau – Berufsorientierung

D/AT, 1.7 Mio EUR

### Mint macht Schule – Brücke zwischen Schulen und Industrie

AT/CH, 600'000.- EUR

### 2 x IBH-Lab Seamless Learning

D/AT/CH, 260'000.- EUR/ 340'000.-  
EUR

### micelab:bodensee – Weiterbildungsmodul DE/CH/AT/FL,

690'000.- EUR

### betrifft: Frauen entscheiden

AT/CH/FL, 160'000.- EUR

